

IAB *Workshop* "Wissenschaft für die Praxis"  
„Eine Frage der Übersetzung“  
Makroökonomische Modelle in der Arbeitsmarktforschung  
Möglichkeiten und Grenzen für die Politikberatung  
Am 29./30. Januar 2004 in der Führungsakademie der BA, Lauf

**Dr. Eugen Spitznagel**

## **Das IAB/RWI-Modell**

Mit einem ökonometrischen Modell, das volkswirtschaftliche Zusammenhänge berücksichtigt, werden für den Zeitraum 1992 bis 2002 gesamtwirtschaftliche Wirkungen unterschiedlicher Finanzierungsalternativen der Arbeitsmarktpolitik insbesondere auf Beschäftigung und Arbeitslosigkeit simuliert.

Die Finanzierungsalternativen hätten sich in Verbindung mit einer entsprechenden Senkung des Beitrags zur BA auf Produktion, Beschäftigung und Arbeitslosigkeit jeweils unterschiedlich ausgewirkt: So sind die Wirkungen einer Kreditfinanzierung zwar größer als die einer Finanzierung durch Steuererhöhungen. Das Staatsdefizit und die langfristigen Zinsen steigen im ersten Fall aber spürbar. Die Finanzierung durch höhere Mehrwertsteuer schmälert die positiven Effekte einer Senkung des Beitragsatzes auf Beschäftigung und Arbeitslosigkeit beträchtlich. Die Finanzierung durch einen höheren Solidaritätszuschlag hätte noch größere negative Folgeeffekte. Expansive Reaktionen der Lohnpolitik und restriktive Maßnahmen der Geldpolitik würden negative Nebeneffekte auf Wachstum, Beschäftigung und Arbeitslosigkeit verstärken. Per Saldo ergeben sich aber in allen Varianten mehr oder weniger große positive Arbeitsmarktwirkungen, die angesichts der hohen Arbeitslosigkeit jedoch bescheiden sind.